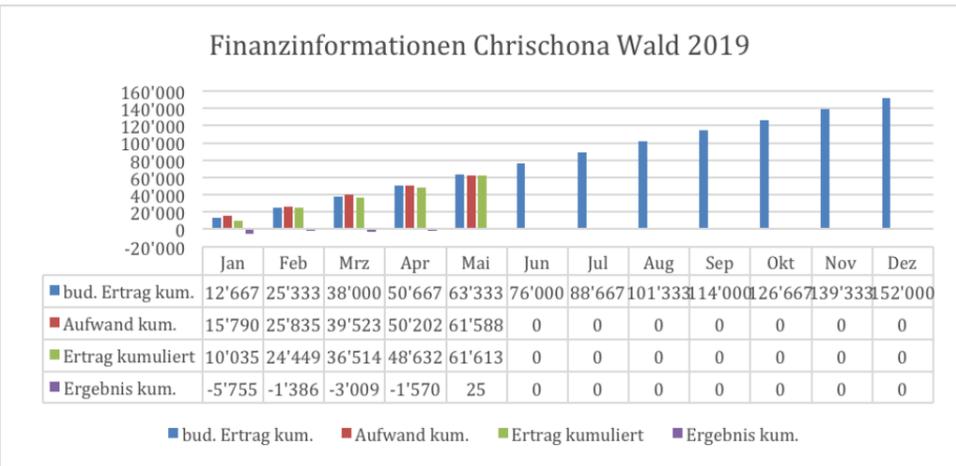


**FINANZEN**

**Finanzübersicht per 31. Mai 2019**



Herzlichen Dank für alles Mittragen!

Erika Hess

**GOTTES WORT**

*„Ich schwöre bei mir selbst, und was ich sage, das geschieht auch: Alle werden vor mir auf die Knie fallen und feierlich bekennen: Nur beim Herrn gibt es Rettung und sicheren Schutz.“*

*Jesaja 45,23-24*

Beiträge aus der Gemeinde sind erwünscht und können bis zum Redaktionsschluss eingereicht werden. Allfällige Kürzungen bleiben vorbehalten.



**IMPRESSUM**

HERAUSGEBERIN:  
CHRISCHONA GEMEINDE WALD  
WALDEGGSTRASSE 8, 8636 WALD ZH  
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH  
TEL: 055 246 11 38  
**WWW.CHRISCHONA-WALD.CH**

REDAKTION: DANIEL REHFELD (DR)

LAYOUT: MIRJAM REHFELD  
DRUCK: ANDREAS DIENER  
AUFLAGE: 110 STK.  
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

REDAKTIONSSCHLUSS: 31. JULI 2019

**Sprechstunde der Gemeindeleitung**

Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte via Samuel Baumgartner (per Telefon oder Email) bis zum Vorabend einer ordentlichen GL-Sitzung.

**KONTO-ANGABEN CHRISCHONA WALD**

Verein Chrischona-Gemeinden Schweiz / Wald  
4125 Bettingen  
IBAN: CH53 0685 0016 4742 4370 0

**GEMEINDELEITUNG:**

SAMUEL & CHRISTINE BAUMGARTNER  
055 246 11 38, PREDIGER  
(SEELSORGE & VERKÜNDIGUNG)

CLAUDIA FRAUTSCHI 076 330 15 49  
(GEBETSGRUPPEN & EVANGELISATION)

RICHI AMSLER 055 246 47 06  
(LIEGENSCHAFT & HAUSKREISE)

CHRISTINE FUHRMANN 076 459 21 16  
(GOTTESDIENSTE & FINANZEN)

MICHAEL HALLER 055 556 86 56  
(JUGENDARBEIT)

Clientis Zürcher Regional Genossenschaft  
Postfach 1109, 8620 Wetzikon  
Clearing-Nr. 6850, SWIFT-BIC RBABCC22850

**AGENDA**

*Juli & August 2019*

Mo	1	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	2	19:30	Gemeindegebet
Fr	5	20:00	Jugendgruppe
So	7	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	8	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	9	09:00	Missionsgebet
Do	11	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	12	20:00	Jugendgruppe
So	14	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	15	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	16	19:30	Gemeindegebet
Fr	19	20:00	Jugendgruppe
Sa	20	19:00	Lobpreisabend
So	21	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	22	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	23	09:00	Missionsgebet
Do	25	07:00	Allianzgebet
Fr	26	20:00	Jugendgruppe
Sa	27	19:00	Spieletreff
So	28	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	29	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	30	19:30	Gemeindegebet

**Ergänzungen Juli & August**

13.7.-20.7. Jungschar Sommerlanger (SOLA)

15.7.-16.8. Sommerferien Schule Wald

Fr	2	20:00	Jugendgruppe
So	4	10:00	Alpengottesdienst (KEIN Gottesdienst in Wald)
Kleingruppenwoche			
Mo	5	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	6	09:00	Missionsgebet
Fr	9	20:00	Jugendgruppe
So	11	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	12	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	13	19:30	Gemeindegebet
Fr	16	20:00	Jugendgruppe
So	18	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	19	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	20	09:00	Missionsgebet
Do	22	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	23	20:00	Jugendgruppe
Sa	24	19:00	Lobpreisabend
So	25	09:30	Gottesdienst auf dem Bauernhof
Mo	26	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	27	19:30	Gemeindegebet
Do	29	07:00	Allianzgebet
Fr	30	20:00	Jugendgruppe
Sa	31	19:00	Spieletreff



**EDITORIAL**

**Das einzige Konstante...**



*Juli & August 2019*

**doppel:punkt**

...ist die Veränderung"

Bestimmt hast du diesen Satz schon gehört, sei es im Zusammenhang mit dem Berufsleben, dem aktuellen Weltgeschehen oder deinem eigenen Erleben. Oft geschehen Veränderungen so schnell, etwa in der Technologie, dass wir kaum Schritt halten können.

Derzeit geht auch unsere Gemeinde durch grosse Veränderungen und stürmische Zeiten. In den letzten Monaten haben wir Abschied von mehreren langjährigen Mitgliedern genommen, in den nächsten Wochen tritt die Familie Baumgartner eine neue Stelle an und es gab bereits einige Veränderungen in der Gemeindeleitung.

Veränderungen brauchen Mut. Wir alle brauchen Mut, loszulassen. Ebenso brauchen wir Mut, uns auf Neues einzulassen und diesem vorbehaltlos zu begegnen. Als strukturierte Person stehe ich Veränderungen oft skeptisch gegenüber und bevorzuge es, Stürmen auszuweichen als inmitten durch sie durchzugehen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in Zeiten der Veränderung den neuen Situationen oder Umständen zu begegnen.

Wir bleiben im Boot, unserer Komfortzone

Wir sind mutig und steigen – nach dem Vorbild von Petrus – aus dem Boot

Wir lassen uns von allem Neuen überfordern, fühlen uns verloren und wir sinken

Wir entscheiden uns, auf Gott allein zu sehen und Ihm zu vertrauen.

Jesu Aufforderung an Petrus, das Boot zu verlassen, fordert auch mich heraus. Doch ich darf mich auf die Zusage aus Hebräer 13.8 verlassen: *Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.* So ist das einzig Konstante nicht die Veränderung, sondern Er. Diese Gewissheit wünsche ich Familie Baumgartner und uns als Gemeinde für die kommende Zeit.

Mirjam Rehfeld

## SCHWERPUNKT: ABSCHIED FAMILIE BAUMGARTNER

### Abschied von Familie Baumgartner

(dr) Von Sommer 2016 bis 2019 waren Christine und Samuel Baumgartner als Pastorenehepaar in unserer Gemeinde tätig. Nun ziehen sie gemeinsam mit ihrer Tochter Aline in unser nördliches Nachbarland. Grund genug, die vergangenen Jahre nochmals im Zeitraffer anzuschauen.

#### Drei Jahre Wald – was kommt Euch spontan in den Sinn, wenn Ihr an die Zeit zurückdenkt?

**Säm:** Ein Umzug ohne bestellten Umzugslastwagen. Hilfsbereitschaft, wenn man um Hilfe bittet. Viele Menschen, die von Herzen Gott suchen und ihm begegnen wollen.

**Christine:** Viel Arbeit. Liebe Menschen. Viele Herausforderungen. Lachen und Weinen.

#### Woran denkt Ihr besonders gerne zurück, woran weniger?

**Säm:** Die vielen Abende mit den Jugendlichen sei dies im Timeout oder in der Jugi. Die stellen immer so spannende Fragen, auf die ich auch

nicht immer eine Antwort weiss. Schwieriger war für mich sicher die vielen Wellenbewegungen in der GL. Da gab es zu wenig Konstanz und das Vertrauen wurde immer wieder erschüttert.

**Christine:** Gute Gespräche mit Menschen. Positive Veränderungen, wenn etwas in Bewegung kam. Unsere treuen Beter in der Gemeinde. Unser Zuhause und der Garten.

Vergeben und vergessen möchte ich die schwierigen Situationen und dass wir uns oft allein fühlten.

#### Ihr habt Euch sehr stark für die Jugendlichen eingesetzt. Welcher Jugi-Abend bleibt besonders in Erinnerung?

**Christine:** Es sind verschiedene Erinnerungen, die gute Gemeinschaft als wir spät abends am See noch über dem Feuer frisches Brot backten. Die Diskussionen, wenn wir über Glaubenthemen sprachen und für einander beteten. Aber auch die lustigen Spieleabende, wenn wir schon müde waren. (Schötoooks :) ) Jedoch werde ich vor allem die Jugendlichen vermissen, jeden einzelnen von ihnen.

**Säm:** Da ist sicher der Moment, als die Jugendlichen an der Cowboyparty ihr Chili con Carne mit meiner hausgemachten Habanerosauce würzen wollten. Meine Warnung «Achtung, es ist scharf!» wurde nicht beachtet. Anschliessend durften wir feuerrote Köpfe betrachten. Oder am Abend der «Jugimeisterschaft». Die letzte Frage des Abends musste um Sieg oder Niederlage entscheiden. Es war eine Schätzfrage: In welchem Jahr kam die älteste Schildkröte zur Welt. Das eine Team kannte ziemlich genau die Antwort und rechnete  $2000 - 250 = 1850$ . Wegen diesem Rechenfehler verloren sie die Meisterschaft.

#### Ihr seid zu zweit nach Wald gekommen und geht zu dritt weiter. Wie hat Euch die Geburt Eurer Tochter verändert?

**Christine:** Aline ist für mich ein grosses Wunder und Geschenk von Gott. Ein Wunder das man in Händen hält. Gott steht zu uns auch in schwierigen Zeiten, da kam sie gerade zum richtigen Zeitpunkt.

**Säm:** Äusserlich ist der Tagesablauf viel strukturierter. Als Papa darf ich Aline, unser Wunder von Wald, immer wieder in den Händen halten und staunen. Als nächstes steht vermutlich Kriechen an und dann ist nichts mehr sicher 😊

#### Wie sieht Euer nächster Schritt aus? (sofern bekannt)

**Säm:** Wir ziehen am 3. August nach Deutschland um. Zügelhelfer sind willkommen. Ich werde als Kinder und Jugendreferent in Neuenburg am



## SCHWERPUNKT: ABSCHIED FAMILIE BAUMGARTNER

Rhein arbeiten. Wir freuen uns auf diese schöne Region zwischen Schwarzwald und Elsass und auf diese lebendige Kirche.

**Christine:** Da es keine geeignete Stelle für uns beide gab und ich vermehrt für Aline da sein möchte, werde ich vorübergehend nicht arbeiten. Das wird eine grosse Umstellung. Ich freue mich auf die Auszeit, wo ich endlich zur Ruhe kommen möchte. Und bin gespannt was Gott in Zukunft mit mir vorhat.

#### Was wünscht Ihr Euch für die Chrischona in Wald?

**Säm:** Ich wünsche mir für euch, dass ihr das Motto der Zukunftsgruppe «Raum schaffen, um das Evangelium zu erleben und zu teilen» umsetzen könnt. Für jeden einzelnen persönlich und für die Gemeinde. Denn Wald braucht das Licht Gottes. Lasst es leuchten!

**Christine:** Mein Wunsch bleibt derselbe. Ich wünsche mir für diese Gemeinde das Wunder von neuem Leben und Wachstum. Das neue Menschen in Jesus frei werden und dazu kommen und jeder im Glauben wachsen und stark werden kann.

#### Wir danken Euch herzlich für Euren Einsatz in Wald und wünschen Euch Gottes reichen Segen für Eure kommende Aufgabe.

Interview: Daniel Rehfeld

### Persönliche Abschiedsworte der Gemeindeleitung

**Säm, wir wünschen dir gute Besserung und einen super Neustart in Deutschland. Dass Klavierspielen weiterhin eine wichtige Rolle in deinem Leben spielen darf, als Hilfsmittel und Zugang zu den dir anvertrauten Menschen. Dass du klar, entschlossen und mit viel Kraft der kostbaren Aufgabe, dich um die Jugend zu kümmern, nachgehen kannst.**

**Christine, auch dir wünschen wir einen super Neustart in Deutschland. Dass deine Predigten weiterhin von Leidenschaft und persönlichem Engagement geprägt sind und du viele Menschen damit erreichen kannst.**

**Wir durften miterleben, wie ihr in Wald ein grosses Wunder erfahren durftet.....Aline! Gott hat sie wunderbar gemacht.**

**Wir wünschen euch, dass ihr euer Herz - eure Leidenschaft - eure Berufung für Jesus, in der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen vertiefen und ausleben könnt. Dass ihr die Lehrer und Evangelisten im Namen Gottes sein könnt. Dass ihr immer genug Kraft haben werdet, die nötigen Extra-Meilen für die Jugend zu gehen.**

**Euch als Familie wünschen wir viel Kraft, Zuversicht und Vertrauen, gute Entscheidungen in schwierigen Situationen zu treffen. Wir wünschen euch ein Leben in Gesundheit. Möge euch das Ausrichten auf den Herrn stets begleiten.**

**Sorgt euch nicht und habt keine Angst. (Jesus in Johannes 14,27)**

## ABSCHIED: SIMON GROSSHOLZ

„Es waren unvergessliche Jahre“

**Nach über 10 Jahren gibt Simon Grossholz die Hauptleitung der Jungschar Wald ab. Wir alle danken ihm herzlich für seinen leidenschaftlichen Einsatz und wünschen ihm weitere spannende Abenteuer.**

#### Welche JS Highlights bleiben dir in Erinnerung?

Da gibt es nicht ein Highlight, da sind 11 Jahre Arbeit, die ich nie vergessen werde, die alle ein Highlight waren. Ganz besonders bleiben mir die Lager in Erinnerung. Die Zeit in solchen Lagern kann man nicht beschrei-

ben, das sind ganz spezielle Erfahrungen, die man nirgends sonst findet. Gottes Führung in all den Jahren hat mich immer wieder erstaunt. Aber auch die Bewahrung durch ihn. Ich hatte viele brenzlige Situationen, die aber alle glimpflich ausgingen.

#### Was hast du gelernt?

Sehr viel!!!! Das Leiten einer Gruppe, Verantwortung übernehmen und tragen, planen, vorausdenken, vertrauen, und vieles mehr.

Durch die ganzen Kurse bekommt man auch Einblicke in die technischen Bereiche wie Seiltechnik, Lagerbauten usw. Da gibt es tausend andere Dinge 😊👉



#### Was wünschst du den neuen Leitern?

Offene Ohren, Vertrauen und richtig viel Liebe für die Kinder 😊

## SCHWERPUNKT: NÄCHSTE SCHRITTE CHRISCHONA WALD

### Die nächsten Schritte der Chrischona Wald

„So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bilden, so besteht auch die Gemeinde Christi aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. Wir haben alle denselben Geist empfangen und gehören durch die Taufe zu dem einen Leib Christi, ganz egal ob wir nun Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie. (1. Kor. 12, 12) Das heisst: Gottesdienstbesucher, aktive Mitarbeiter oder GL-Mitglieder – wir sind alle mit demselben Geist erfüllt.“

Dies wurde uns in der letzten GL-Retraite besonders wichtig, wir sind miteinander als Gemeinde unterwegs. Die nächste Zeit ohne Prediger wird für uns alle eine grosse Herausforderung sein. Jeder von uns ist ein wertvoller, wichtiger Teil dieser Gemeinde. Mit euch zusammen sind wir unterwegs und besonders auf eure Unterstützung angewiesen.

#### Doch wie geht es weiter?

Beat Ungricht hat ein Inserat aus unserer Feder in verschiedenen Medien aufgeschaltet. Das Predigerberufungsteam freut sich auf die ersten Bewerbungen.

Für die Übergangszeit haben wir alle Ressorts der Gemeinde aufgeteilt. Die aktuelle Einteilung der Ressorts und die zuständige Ansprechpersonen aus der GL sind im Eingangsbereich der Kapelle aufgehängt und auf unserer Webseite ersichtlich. Richi Amsler übernimmt in die Funktion des Gemeindevorsitzenden. Bei Anliegen welche die Ressorts betreffen, stehen die jeweiligen Verantwortlichen der GL gerne zur Verfügung.

Damit wir diese Zeit gut überbrücken können, hat sich die GL entschieden, Erika Hess zu 20% als administrative Mitarbeiterin anzustellen. Gemeinsam sind wir bestrebt, das immer jemand während den normalen Arbeitszeiten erreichbar ist. Alle Kasualien (Beerdigungen, Einsegnungen) werden durch Stellvertretungen abgedeckt.

Damit wir jeden Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst feiern können, hat sich eine Gottesdienstplanungsgruppe gebildet. Diese plant und bereitet das nächste halbe Jahr vor. Sobald die Planung abgeschlossen ist, wird er für alle ersichtlich im Eingangsbereich aufgehängt.

Die GL möchte euch in den ganzen Prozess miteinbeziehen und ist bemüht euch fortlaufend zu informieren. Dabei ist uns bewusst, das Dinge vergessen gehen können. In diesem Fall bitten wir euch ganz im Sinne des oberen Verses zu handeln.

**Wir sind Gemeinde.**

Für die GL Christine Fuhrmann